

**Allgemeines Treuunternehmen**

**A % W  
ATU**

**Rechtssubjekte und Rechtsobjekte im  
liechtensteinischen Sorgfaltspflichtrecht**

Projektarbeit zum Abschluss des  
Hochschullehrganges Treuhandwesen 2001/2002,  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften,  
an der Fachhochschule Liechtenstein, Vaduz

**lic. iur. HSG Thomas Zwiefelhofer, Vaduz**

	Seite	
I	Inhaltsverzeichnis	5
II	Literaturverzeichnis	8
III	Materialien	12
IV	Abkürzungsverzeichnis	14
V	Textteil	
§ 1	Einleitung: Finanzplatz Liechtenstein und Sorgfaltspflicht	16
§2	Problemanalyse	19
	I. Ausgangslage	19
	II. Fragestellung im engeren Sinne	19
	A. Eingrenzung der betrachteten Aspekte	19
	B. Rechtssubjekt	20
	C. Rechtsobjekt	21
§ 3	Rechtssubjekte des liechtensteinischen Sorgfaltspflichtrechts	22
••	I. Die Entwicklung des Geltungsbereichs im liechtensteinischen Sorgfaltspflichtrecht bis zum Erlass eines Sorgfaltspflichtgesetzes, verglichen mit der gleichzeitigen Entwicklung in der Schweiz	22
	A. VSB 1977 (CH und FL)	22
	B. VSB 1982 (CH)	25

C. VSB 1987 (CH)	25
D. VSB 1989 (FL)	26
E. VSB 1992 (CH)	27
F. Verlängerung der VSB 1989 (FL) und Beginn Ausarbeitung SPG-alt	28
G. VSB 1998 (CH) und Richtlinie des Liechtensteinischen Bankenverbandes, sowie die geplante VSB 2003 (CH) und geplante EBK-VO 2003	29
<b>II. Rechtssubjekte nach gültigem SPG und den beiden SPV</b>	<b>31</b>
A. Generelles	31
B. Banken	34
C. Finanzgesellschaften	35
D. Wertpapierfirmen	35
E. Rechtsanwälte	36
F. Rechtsagenten	37
G. Patentanwälte	38
H. Treuhänder mit Bewilligung gem. TrHG oder Art. 180a PGR	39
J. Investmentunternehmen	41
K. Versicherungsunternehmen, welche die direkte Lebensversicherung betreiben	42
L. Liechtensteinische Post AG	44
M. Wechselstuben	44
<b>III. Weitere natürliche oder juristische Personen, deren direkte Unterstellung in Frage kommen könnte, die zur Zeit aber nicht direkt unterstellt sind oder sonstige Pflichten aus dem SPG haben</b>	<b>45</b>
A. Generelles	45
B. Hotels und Reisebüros	49

	C. Spielbanken	49
	D. Rohstoffhändler	50
	E. Autohändler	50
	F. Exkurs: Explizit nicht unterstellte juristische oder natürliche Personen	51
	G. Wirtschaftsprüfer und Revisionsgesellschaften	52
<b>§ 4</b>	<b>Rechtsobjekte des liechtensteinischen Sorgfaltpflichtrechts</b>	<b>52</b>
	<b>1. Generelles</b>	<b>52</b>
	<b>II. Der Begriff des Finanzgeschäftes als Rechtsobjekt und Hauptanknüpfungspunkt</b>	<b>53</b>
	A. Grundsätzliches	53
	B. Aspekte des Begriffs Finanzgeschäft	54
<b>§ 5</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>57</b>

